

Bazar-Actien-Gesellschaft.

[32028.]

Von den gemäß §. 37. unseres Statuts am 27. Juni d. J. ausgelosten Actien sind folgende Nummern noch nicht eingelöst:

Nr. 22. 35. 65. 79. 88. 143. 289. 566. 573. 618. 661. 729. 955.

Nr. 1025. 1054. 1066. 1092. 1161. 1238. 1316. 1326. 1436. 1467. 1550. 1671. 1691. 1923. 1987.

Nr. 2014. 2516. 2567. 2777. 2781. 2794.

Nr. 3010. 3355. 3740. 3769. 3837. 3851. 3879.

Nr. 4090. 4169.

Die Inhaber der mit diesen Nummern bezeichneten Actien belieben dieselben nebst den noch nicht fälligen Dividendenscheinen und Talons gegen Empfang des Nominalbetrages und des Genußscheines an die

Deutsche Bank

in Berlin, Behrenstraße 9—10,

abzuliefern.

Folgende Nummern von der Verloosung vom 21. Juni 1878:

Nr. 1522. 3054.

sind ebenfalls noch nicht eingelöst, worauf wir wiederholt aufmerksam machen.

Berlin, den 26. Juli 1879.

Bazar-Actien-Gesellschaft.
A. Hofmann.

[32029.] Wer liefert:

1 Lacher, apistische Wandtafeln, aufgez. 30 M. ord.

mit mindestens 20 % Rabatt?

Die Leipziger Lehrmittelanstalt von Dr. Schneider offerirt mir, auf eine Anfrage hin, dieselben mit 12½ %, während dieselbe Firma, ohne jede Veranlassung, meinem Besteller, der in diesem Falle leicht zu errathen war, 15 % Rabatt offerirt.

Fr. Bode's Buchhdlg. (B. Preßich)
in Rochlitz i/S.

Entgegnung.

[32030.]

Das schmeichelhafte Compliment, welches Herr Bode in Rochlitz mir betreffs meiner Divinationsgabe macht, muß ich leider ablehnen, da geraume Zeit, bevor ich die Ehre hatte, mit Herrn Bode in Correspondenz zu treten, der Herr Besteller persönlich bei mir war und mit mir über die „Apistischen Wandtafeln von Lacher“ sprach.

Da derselbe ein alter Kunde von mir ist, so habe ich ihm die Karten ohne Bedenken mit 15 % Rabatt offerirt, was Herrn Bode allerdings nicht angenehm sein mochte, wie deutlich genug aus seinem Inserat hervorgeht.

Die Behauptung des Herrn Bode, ich hätte ohne jede Veranlassung, nur auf seine Anfrage hin, die qu. Karten offerirt, ist nach meiner Erklärung demnach hinfällig.

Dr. Oscar Schneider,
Leipziger Lehrmittelanstalt und
Mikroskopisches Institut in Leipzig.

Capitalist

[32031.] mit ca. 9—15,000 Mark gegen 10 % Zinsen u. 3fache Sicherheit gesucht für ein lucratives buchhändlerisches Unternehmen. Offerten sub W. 1879. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[32032.] Berlin W., den 18. Juli 1879.

P. P.

Infolge der neuen Einrichtung der Berliner Bestellanstalt werden wir die

— Deutsche Rundschau —

vom nächsten, am 29. Juli cr. zur Ausgabe gelangenden (August-) Hefte ab an die Berliner Firmen und deren ständige Committenten nicht mehr von Leipzig aus expediren, sondern von hier aus durch die Bestellanstalt ansfahren lassen. Diejenigen geehrten auswärtigen Handlungen, welche hier durch Commissionäre vertreten sind und besondere Wünsche betreffs der Zusendung haben, bitten wir demgemäss, an ihre hiesigen Herren Commissionäre die entsprechenden Aufträge baldigst gelangen zu lassen, da wir selbst keine directen Sendungen machen.

Hochachtungsvoll

Gebrüder Paetel.

Slavische Literatur!

[32033.]

Ich bitte die Herren Collegen, zu beachten, daß ich die ausgedehnteste Verwendung für slavische Literatur aller Mundarten, als Serbisch, Kroatisch, Bulgarisch, Südslavisch, Russisch, Polnisch, Slovakiß, Böhmisch u. u. habe, und ersuche, mir alle Verlags- u. Antiquarkataloge, diese Literatur betreffend, in 2 Expl. per Kreuzband zu übersenden. Bestellungen erfolgen in den meisten Fällen.

Joseph Solowicz in Posen.

[32034.] **Auslieferungslager**

halten von fast allen diesseit. Artikeln:

in Leipzig bei Herrn Rud. Hartmann,

Wir bitten, dieses besonders bei eiligen Bestellungen (Postbüchertzel) zu beachten.

„Direct per Post — Beitrag in Leipzig nachzunehmen“ — expediren wir nur an uns näher bekannte Handlungen, event. an Firmen, die in den Listen der Verlegervereine verzeichnet stehen.

Berlin.

Langenscheidt'sche Verlagsbuchhandlung
(Prof. G. Langenscheidt).

[32035.] **R. Danköbler** in Berlin kauft stets alte und neue Werke aller Wissenschaften.**Wer ist Verleger**

[32036.] von Werken über „das Verhältniß von Polen und Polaren“ (neuere Geometrie)?
Cöslin, 22. Juli 1879.

G. G. Hendes.

[32037.] **Leop. Hartman's** Buchhandlung in Agram erbittet Antiquariats- und Auktionskataloge in mehrfacher Anzahl stets gleich nach Erscheinen direct unter Kreuzband.

[32038.] Wer ist der Verleger von dem Männerchore:

Waldwanderung. (Wandern beim Schall der Lieder)?

Componist unbekannt; soll in einer Sammlung mit enthalten sein.

Apolda.

Fr. Lauth.

[32039.] **Clichés** aus dem Daheim

geben wir

in Kupferniederschlag zu 10 λ ,

in Blei zu 9 λ

pr. Quadratcentimeter ab.

Clichés-Kataloge stehen auf kurze Zeit leihweise zu Diensten.

Leipzig.

Daheim-Expedition
(Belhagen & Klasing).

[32040.] **E. Medtlenburg,**

Berlin S. W., Krausenstr. 41.

Devrient & Schulze,

Berlin S., Alexandrinenstr. 98,

übernehmen den Alleinvertrieb sämtlicher Colportage-Artikel und erbitten geeignete Offerten. Vertriebsmittel, als Placate, Prospekte, Circulare und Beilagen mit unzeren Firmen sind uns, wenn auch gegen Berechnung nach vorangegangener Verständigung, stets erwünscht und finden die zweckentsprechendste Verbreitung durch unsere weitverzweigten Verbindungen nach allen Theilen des Deutschen Reiches, der Schweiz und Oesterreichs.

Kölnische Volkszeitung.

Täglich zwei Blätter von je einem

[32041.] ganzen Bogen.

Auflage 8600.

Inserate 25 λ . Reclamen 75 λ .

Für den Buchhandel mit 20 % Rabatt.

Köln.

J. P. Bachem.

[32042.] **Russisches Sortiment**

beforgt prompt

Aug. Deubner in St. Petersburg.

Nordamerikanisches Sortiment

[32043.] liefere ich pr. Dampfschiff jede Woche franco Leipzig. Bestellungen werden durch die Herren Commissionäre erbeten.

New-York.

E. Steiger.

Katholische Gebetbücher

[32044.] in 700 verschiedenen Einbänden.

Joh. Röttges in Mainz.

Artistische Anstalt

von

Emil Hochdanz

in Stuttgart,

gegründet 1844,

[32045.] empfiehlt sich den Herren Verlagsbuchhändlern zu sorgfältigster Ausführung aller Arten von lithographischen Arbeiten bei billig berechneten Preisen.

[32046.] **Dresden,**

Winckelmannstrasse 15, zunächst dem Böh. Bahnhofe,

Permanente Ausstellung

des Kunstverlages von Ernst Arnold,
Carl Gräf.

Den Herren Collegen, welche Dresden besuchen, bestens empfohlen.

Geöffnet von 9—2, und auf besonderen Wunsch zu jeder Tageszeit.